

Wolfgang Benz

Feindbild und Vorurteil

Beiträge über Ausgrenzung und Verfolgung

Die Ausgrenzung und Verfolgung von Minderheiten ist eine der schärfsten Formen des sozialen Konflikts. Sie kann auf politischer, sozialer oder kultureller Basis stattfinden. In allen Fällen geht es um die Versetzung von Gruppen in eine soziale Isolation, die zu einem Verlust von Rechten und Freiheiten führt. Die Feindseligkeit gegenüber Minderheiten kann aus rassistischen, antikulturellen oder antisozialen Motiven entstehen. Sie kann auch als Reaktion auf soziale Ungleichheit oder Diskriminierung verstanden werden. Die Verfolgung von Minderheiten kann verschiedene Formen annehmen, von sozialer Ausgrenzung bis hin zu physischer Gewalt und Tötung. Es ist wichtig, dass wir als Gesellschaft lernen, respektvoll miteinander umzugehen und Minderheiten nicht ausgrenzen. Nur so können wir eine gerechte und menschenwürdige Gesellschaft schaffen.



**Deutscher
Taschenbuch
Verlag**



Inhalt

Vorwort	7
1. Fremdenfeindlichkeit als Vorurteil und politische Aggression	9
2. Vorurteil und Erinnerung Der Krieg gegen die Sowjetunion im Bewußtsein der Deutschen	20
3. Flucht und Vertreibung Zur politischen Instrumentalisierung von Feindbildern	48
4. Die Bundesrepublik im Kalten Krieg	64
5. Von der »Judenfrage« zur »Endlösung« Zur Geschichte mörderischer Begriffe	89
6. Die Aktualität des Vorurteils Antisemitische Stereotype in Deutschland	115
7. Vorurteil und Realität Das Lager Marzahn: Nationalsozialistische Verfolgung der Sinti und Roma und ihre anhaltende Diskriminierung	139
8. Mythos und Vorurteil Zum modernen Fremdbild des Zigeuners	170
9. Wiederbelebter Antisemitismus in Osteuropa	195
Nachweise	218